

Z 2  
5700





1  
Unterthänigster Glückwunsch:  
zu  
Des Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn  
Herrn

Georg Albrechtens /

Markgraven zu Brandenburg / zu Magdeburg /  
in Preussen / zu Stettin / Pommern / der Cassuben und Wenden /  
auch in Slesien zu Crossen und Jägerndorf / Herzogens / Burg-  
graven zu Nürnberg / Fürstens zu Halberstadt / Min-  
den und Cammin / &c

mit  
Der Hochgebornen Brävin und Frauen  
Frauen

Sophien Marien

Gebornen Brävin von Solms / Herrinn  
zu Münzenberg / &c.

verwitibten Herrinn zu Schönburg / &c.

Hochfürstlichem Beylager:

aus Gehorsamster Dienstpflicht  
demütigst übergeben

Durch

Sigmund von Birken C. Com. Pal.



Nürnberg Gedruckt bey Christoph Gerhard / im Jahr 1665.

**Anmerkung**

⊙ zum VI. v. der IV. Strophe.

Der Durchleuchtigste Fürst Herr Marggrav Georg Albrecht/ 2c. stammet neben Seiner vor- Hochseeligst- Verstorbenen und igt- vermählten Hochfürstlichen Frauen Gemählinnen / in gleicher Siebender Stammstufe / von Friderico, Ersten Chur- Fürsten und Marggraven zu Brandenburg / Zollerischer Linie / wie zuersehen aus folgenden Geburtstammlein.

**Fridericus I. Chur Fürst und Marggrav zu Brandenburg.**

Johannes der Alchymist.	Albertus Achilles, Chur- Fürst.	Dorothea, Heinr. Herz. zu Meckelnb. Gem.
Dorothea, Christiani I. K. in Dennem. Gem.	Johannes, Chur- Fürst.	Magnus Herzog zu Meckelnb.
Fridericus I. K. in Dennemark.	Joachimus Chur- Fürst.	Anna Gr. Otton. zu Solms G.
Christianus III. K. in Dennem.	Joachimus II. Chur- Fürst.	Friderich- Magnus Gr. zu Solms.
Johannes, Herzog zu Sleßw. Holstein.	Johann- Georg. Chur- Fürst.	Johann- Georg Gr. zu S.
Philippus, Herzog zu Sl. Holstein.	Christianus Marggr. zu Brandenb. Culmb.	Johann- Georg Gr. zu S.
Fr. Maria Elisabeth.	N. Georg- Albrecht.	Fr. Sophia Maria.
*	*	*

\* zum II. und III. v. der VI. Strophe

Was hierinn enthalten / wird vorgewiesen in hiesigem Stamm- Verwandtschaft- Täflein.

Johann- Georg Chur- Fürst zu Sachsen.	Johann- Georg Chur- Fürst zu Brandenb.	Johann- Georg Gr. zu Solms.
N. Johann- Georg II. Chur- Fürst und Herz. in Sachsen.	Christianus Mgr. in Culmb.    Joachim- Ernestus Mgr. in Onoldsb.	Sophia, Joh. Georg. Gr. zu S.
Fr. Erdmuth- Sophia	Erdman- Augustus, N. Christian- Ernestus	Sophia, N. Georg- Albrecht.    Fr. Sophia Maria.



**S**o trucknet endlich ab die Threnen  
Gott / der sie hatte ausgedruckt.  
Glück wieder muß die Hoffnung krönen /  
die sich auf ihren Himmel bruckt.  
Die Hand des Höchsten schläget Wunden /  
daß sie was zu verbinden hab.  
Nimmt einen Trost / das kalte Grab:  
bald hat ein ander sich gefunden.

Wie schmerzlich fühltet Ihr zerschnitten  
o Helde / Euer Fürstlichs Herz:  
als / durch des strengen Todes Sitten /  
das eine Theil mit hartem Scherz  
ward nach der kühlen Klust gesendet.  
Die Threnen / als der Augen Blut /  
die flossen ab mit milder Flut;  
ein Meer von Tropfen ward verschwendet.

Gott / was Euch also floss vom Herzen /  
Ihm selbst zu Herzen fließen ließ.  
Ihn kondten schmerzen Eure Schmerzen.  
Er wolte heilen diesen Riß.  
Der Euer treues Lieben liebet /  
wolt wenden Euren Trauerstand /  
und zeigen seine Vatterhand:  
die / was sie nahme / wiedergibet.

Er kond Euch Die nit geben wieder:  
weil Er Sie sezt in seinen Schoß;  
weil Sie nit mehr begehrt hernieder /  
der Glückes Tausch ist viel zu groß.  
Er sucht ein andre hohe Seele /  
die Euch und Sie in gleichem Grad  
berührt / und gleiche Tugend hat:  
daß Er / mit Ihr / Euch neu vermähle.

Durchleuchter Fürst! nehme diese Gabe:  
und gebt dafür die Trauer hin.

Hier

Ze 5700 TK

Hier habt Ihr Schönheit / die Euch labe.  
Hier stammt ein Gott-entbrannter Sinn.  
Eur Helden-Haus / mit diesem Stammem /  
ist schon gewohnt / verwandt zuseyn:  
holt / mit der Zwayten Tochter / ein /  
vom alten Solms / igt neue Flammen.

Wie schön muß doch sich alles fügen!  
Von fünf Johann-Georgen\* her /  
sind Vier Sophien\* aufgestiegen:  
zu dieses Stamms Vermählungs - Ehr;  
und diß / in nächsten fünfzig Jahren.  
So schickts der weiße Himmels Schluß:  
der erstlich droben binden muß /  
was sich auf Erden hier soll paaren.

So lebet dann / ihr hohe Seelen!  
in hohem Glück / an Wonne reich.  
Der Himmel segne diß Vermählen.  
Grünt / Euren theuren Ahnen gleich.  
Was wünschbar ist / sey Eurer Zeiten  
und Eurer Edlen Jahre Bier:  
bis daß ein später Tod von hier  
zum Himmel Euch wird seelig leiten.



Ponze 5700, FK

ULB Halle 3  
003 872 742



Sb.

1932







Unterthänigster Glückwunsch:

zu

Des Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn

Herrn

Georg Albrechtens/

Markgraven zu Brandenburg/zu Magdeburg/

in Preussen/zu Stettin/

auch in Slesien zu Crossen

graven zu Nürnberg

den

Der Hochgeborn

Frauen

Sophi

Gebornen Bräv

Herrinn

zu

verwittibten  
Hochfürst

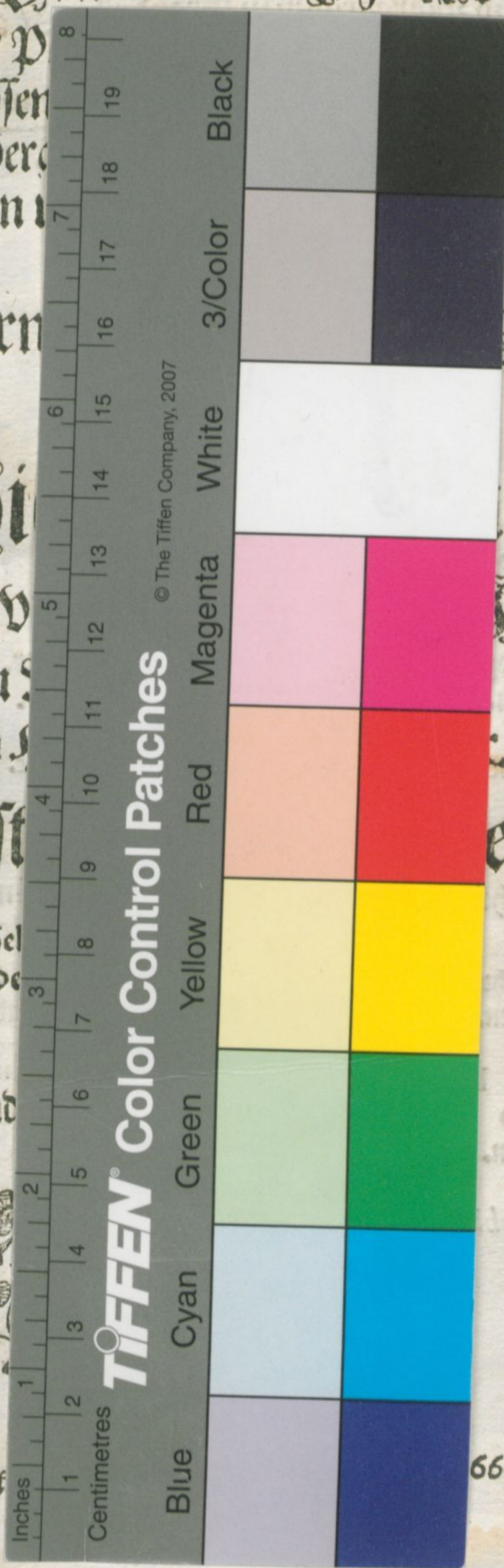
er:

aus Gel

Sigmund

Nürnberg Gedruckt

665.



ayern/  
en bee



aus  
reich/

sf. G.  
Gem.  
n.  
d.  
ns G.  
henn.

